



KWR-MERKUR



Nr. 23 Juli 2015



In dieser Ausgabe

- 1 Editorial
- 1 13 Schüler des KWR gewinnen bei „Jugend musiziert“
- 2 „JffO“: Bezirksentscheid im Feldhockey
- 2 20-jähriges Jubiläum: Das KWR in Polen
- 3 Die SchülerInnen des KWR beweisen erneut ihren Forschergeist
- 3 Dürrenmatts „Romulus der Große“ – Theater am KWR
- 4 „Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt“
- 4 Manfred Schumacher 1938 – 2015
- 4 Termine



*13 Preisträger
bei „Jugend musiziert“*

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch für die letzte Etappe dieses wieder recht langen Schuljahres haben wir – wie immer unter der Organisationsleitung von Frau Eichholz – einen bunten Mix zusammengestellt. Am 3. Juli haben wir allen zur Abiturprüfung angetretenen Prüflingen das Reifezeugnis ausgehändigt und sie gebührend vom KWR verabschiedet. Jetzt geht unser Blick nach vorn: Wir freuen uns auf die Projektstage, die in diesem Jahr auch unserem Schulfest seine Gestalt geben, wir sind sehr gespannt auf die zwei Theaterabende mit dem Stück „Romulus der Große“, die unter der Leitung von Herrn Koller auf die KWR-Bühne gebracht werden, und planen derzeit schon die Einführungswochen für die neuen 5. Klassen. Außerdem schauen wir natürlich mit Spannung auf die Sommerferien, denn damit beginnt mit dem Abriss des Schustertrakts und den Vorbereitungen für den Neubau ein weiterer Teil der Durchsanierung unserer Schule. Dieser Neubau wird vor allem Klassenräume und neue Kunsträume beherbergen und zusätzlich Gruppenräume und Sitzinseln für SchülerInnen. Ebenfalls in den Sommerferien wird unser gesamter Südbau runderneuert. Apropos Runderneuerung: Bedingt durch die Profilerweiterung und die Umstellung auf 13 Schuljahre haben wir einen neuen Schulflyer erstellt, den Sie sich auf unserer Homepage bereits jetzt ansehen können. Ich wünsche Ihnen allen erholsame Sommerferien. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihre

13 Schüler des KWR gewinnen bei „Jugend musiziert“

In einem spannenden Finale, das über Pfingsten in Hamburg stattfand, erhielt Aaron Triebler (Jg. 9) auf Bundesebene einen 2. Preis in der Kategorie „Duo Klavier und ein Streichinstrument“. Jennifer Aßmus und Jeffrey Li (Jg. 9) gewannen einen 3. Preis in der Kategorie „Klavier vierhändig“.

Landespreisträger in der Kategorie „Blockflöte“ wurden Theodora Kromke (Jg. 6, 1. Preis) und Richard Kromke (Jg. 8, 2. Preis), in der Kategorie „Gitarre“ Johannes Manstein (Jg. 8, 2. Preis), in der Kategorie „Duo Klavier und ein Streichinstrument“ Yuma Kruse (Jg. 6, 2. Preis) und Stephan Mohr (Jg. 12, 2. Preis), in der Kategorie „Klavier vierhändig“ Lorenz und Maximilian Beckmann (Jg. 5/7, 2. Preis) sowie Ksenia Gorokhova (Jg. 9, 2. Preis) und in der Kategorie „Orgel“ Aaron Triebler (Jg. 9, 3. Preis).

Auf Regionalebene wurden zwei erste Preise vergeben: in der Kategorie „Querflöte“ an Merle Neubert (Jg. 7) und in der Kategorie „Blockflöte“ an Stephan Mohr (Jg. 12). Einen zweiten Preis erhielt Dam Linh Tran (Jg. 9) in der Kategorie „Gitarre“. Wir gratulieren allen Preisträgern und freuen uns auf ein Wiederhören beim nächsten Konzert am KWR.

Kirsten Hahn, OStR`

„Jugend trainiert für Olympia“: Bezirksentscheid im Feldhockey

Für die WK III-Jungs (Jg. 2000-2003) hat es in diesem Jahr leider nicht ganz gereicht. Der zweite Platz beim Bezirksentscheid am 16.6.15 im DTV Hannover bedeutet das vorzeitige Ende der „Berlin-Träume“. Die erste Niederlage im ersten Spiel gegen die starke Mannschaft der St. Ursula Schule Hannover bedeutete bereits das Aus für Alexander Ludwikowski, Lennart Hauptmann, Julius Siegmund, Laurenz Tunsch (alle 8b), Mauro Pollicino, Henry Ost (beide 8a), Carl Gördes, Jan-Phillip Jäckel (beide 7d), Max Schmidt (7b) und Heinrich Dohme (9d). Im nächsten Jahr ist dieser starken, aber noch sehr jungen Mannschaft, die lediglich Torhüter Alexander Ludwikowski und Heinrich Dohme altersbedingt verliert, allerdings eine sehr erfolgreiche Feldsaison zuzutrauen.

Unsere jüngsten Hockeyspieler (WK IV, Jg. 2002-2005) beider Geschlechter waren nicht zu stoppen und reisten jeweils als Bezirkssieger am 2.7.15 zum Landesfinale nach Braunschweig, um dort Niedersachsenmeister zu werden. Anna-Zoe Schlawin, Caroline Smith, Christin Dieselhorst, Fine Redecker (alle 7a), Anouk Plaehn, Greta Schulze, Sophie Mannewitz, Charlotte Hillemanns (alle 6d), Vivica Messner (8c) und Laura Schmidt (5b) zeigten tollen Sport und auch die Mannschaft der Jungen, bestehend aus Phillip Oldemanns, Thassilo von der Wense, Ross Vogt, Hugo Sander, Ludwig Dohme, Timon Schmidt, Luis Tunsch (alle 6a), Ben Berthold, Florian Hardt, Julius Jäckel (alle 5b), Moritz Meyer (6d) und Johannes Gerstein (8a), spielten starkes Hockey. Ein besonderer Dank gilt den Oberstufenschülern bzw. KWR-Absolventen Emma Matlach, Theresa Hillemanns, Leo Allert, Tim Schulze und Casper von Quadt für die Unterstützung bei der Betreuung der Mannschaften.

Martin Leykum, OStR



WK VI-Teams sind
Niedersachsenmeister

20-jähriges Jubiläum: Das KWR in Polen

Am 12. und 13. Juni wurde das Jubiläum „20 Jahre Schüleraustausch zwischen dem KWR und dem 2. Lizeum Poznan“ feierlich begangen. Die polnische Schule hatte geladen und eine große Delegation von aktiven und pensionierten Lehrern, darunter die Urgesteine der ersten Stunde Großheide und Koch, machte sich auf die Reise nach Poznan. Natürlich waren auch die Schulleitung, vertreten durch Frau Völker und die Herren Tamm, Junge und Schubert, mit von der Partie und auch die Urheberin des Austauschs, Frau Balbuza. Nachdem es am Freitag eine sehr würdige Feierstunde in der Aula des 2. Lizeums gegeben hatte, in der auf die 20 Jahre zurückgeblickt und die Freundschaft zwischen den beiden Schulen bekräftigt wurde, waren wir zu einer Stadterkundung eingeladen und am Abend gab es in einem Schlosshotel in der Nähe von Poznan ein fürstliches Abendessen mit anschließendem geselligem Beisammensein, bei dem in fröhlicher Runde so manche Anekdote aus 20 Jahren Austausch zum Besten gegeben wurde. Wir KWR-Beteiligten waren beeindruckt und berührt von der Herzlichkeit und der Gastfreundschaft, die uns bei diesem Jubiläumsfest seitens der polnischen Lehrer und der Direktorin, Frau Demska, entgegen gebracht wurden. Beim Abschied stellten beide Seiten fest, dass es schon eine Vorfreude gibt – nämlich auf die Feier in fünf Jahren zum 25. Jubiläum, zu der dann das KWR nach Hannover laden wird.

Walter Pape, OStR a.D.



20 Jahre
Polenaustausch

Die SchülerInnen des KWR beweisen erneut ihren Forschergeist – das KWR gewinnt den „Jugend forscht Schulpreis 2015“

In euphorischer Stimmung und mit hervorragenden Ergebnissen belohnt sind die SchülerInnen des KWR vom Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ zurückgekehrt. Für die insgesamt 18 SchülerInnen und ihre betreuenden Lehrer, Frau Meyer-Kutz und Herr Dr. Wiehlmann, hat sich damit die monatelange, intensive Vorbereitung auf diesen Wettbewerb ausgezahlt.

Insgesamt belegten die SchülerInnen einen dritten Platz, drei zweite Plätze und drei erste Plätze mit Zulassung zu den Landeswettbewerben. Damit ist das KWR das erfolgreichste Gymnasium in ganz Hannover! In den Landeswettbewerben erreichten zudem zwei Schülergruppen zweite Plätze: Leon Böhnke und Johannes Gerstein mit ihrem Legoroboter (der hinuntergefallene Gegenstände z.B. für Rollstuhlfahrer findet) und Vincent Deister, Maximilian Schulz und Kai-Christian Bruns mit ihrem Eierkocher.

Diese exzellenten Leistungen wurden auch von der Stiftung „Jugend forscht“ anerkannt: Sie verlieh dem KWR den mit 1000 € dotierten „Jugend forscht Schulpreis 2015“. Mit diesem Preis würdigt die Stiftung „Jugend forscht“ das besondere herausragende Engagement am KWR. So können naturwissenschaftlich, mathematisch und technisch interessierte SchülerInnen noch intensiver an unserer Schule gefördert werden.

Zusätzlich gewinnt das KWR für das Projekt „Glatteis – tödlich oder erkennbar?“ den mit 1000 € dotierten Sonderpreis des Kultur- und Sozialwerks der Freimaurerloge „Friedrich zum weißen Pferde“, so dass damit das nötige Geld für die nächsten Wettbewerbsprojekte bereitsteht.

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Teilnehmer!

Wiebke Meyer-Kutz, OStR`



*Alle sieben Teams
erreichen Platzierungen*

Dürrenmatts „Romulus der Große“ – Theater am KWR

Romulus der Große: eins der wohl bezauberndsten Bühnenstücke Friedrich Dürrenmatts! Es handelt von Römern und Germanen, vom letzten römischen Kaiser Romulus und seinen Hühnern, von Macht und Machtanspruch – letztlich aber von uns Menschen, die wir uns in den zahlreichen Figuren auf der Bühne gespiegelt sehen können.

Das Werk kommt ebenso ansprechend und leichtverständlich daher, wie es gleichzeitig auch zum Denken anregt und voll tiefer Einsichten ist. Es sprüht vor Witz und Humor und immer wieder vor tief empfundener Menschlichkeit und Humanität.

SchülerInnen des 8. und 9. Jahrgangs haben mit großem Eifer und starkem Einsatz diese ‚ungeschichtliche historische Komödie‘ auf die Bühne gebracht. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen, kurzweiligen Abend in unserer Aula und lassen Sie sich einnehmen von der Spiellust der DarstellerInnen!

Übrigens: Die vier Akte des Stückes werden jeweils durch ein musikalisches Intermezzo eingeleitet. Dazu sind nicht nur der Schüler- und der Lehrerchor im Einsatz, sondern auch Eltern und Freunde des KWR dürfen bei den vier kurzen Stücken (Carl Orff: Odi et amo, Johannes Brahms: Es ist ein Schnitter, Die Prinzen: Audi Victoria und ein ‚Hühnerkanon‘) ihre Sangesfreude ausleben und können so an dem Stück mitwirken.

Heiner Koller, OStR



*Aufführungen am
15.7. und 16.7.15*

„Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt“

Unter dem Titel „Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt: Aristides de Sousa Mendes – Ein Beispiel für Zivilcourage“ hängen seit Mai in den Fluren im Anbau Bilder und Dokumente einer Geschichtsausstellung, die Frau Herholt dankenswerterweise für das KWR gewinnen konnte. Als portugiesischer Konsul in Bordeaux rettete Aristides de Sousa Mendes während des Zweiten Weltkrieges mehr als 30.000 Menschen ganz unterschiedlicher Nationalitäten und Religionen, darunter auch etwa 10.000 Jüdinnen und Juden. Er zeigte mit seiner Tat Zivilcourage, ohne dabei auf sein eigenes Schicksal Rücksicht zu nehmen – eine beeindruckende Biographie. Die Ausstellung wird bis zu den Sommerferien zu sehen sein.

Christian Scharf, StR



Ausstellung
de Sousa Mendes

Manfred Schumacher 1938 – 2015

Manfred Schumacher unterrichtete Latein und Griechisch am KWG, davon zeugen die Kollegenfotos von 1974 und 1988. Ab 1972 leitete er die Orientierungsstufe Lüerstraße, die dem KWR die überwiegende Anzahl an Schülern zuführte. Ungefähr 90 Lehrerstunden ordnete das KWG an seine OS ab, um zukünftige Schüler zur Wahl des KWG zu motivieren. Zudem unterrichtete Manfred Schumacher am KWG Latein-Leistungskurse und begleitete so manchen Schüler, den er als Fünftklässler aufgenommen hatte, liebevoll zum Abitur.

Fast drei Jahrzehnte prägte er seine Schule und brachte vielen Schülern die Antike näher. Unvergessen sind seine römischen Theaterstücke, ebenso seine Auftritte als Schiedsrichter bei Fußballspielen.

Bei SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen war er sehr beliebt. Manfred Schumacher bleibt in bester Erinnerung.

Joachim Tamm, StD

Manfred Schumacher
1938 – 2015

Termine

13.7. – 15.7.15	Projekttag
14.7. und 15.7.15	Versetzungskonferenzen Jg. 5-10
15.7. und 16.7.15	Theater „Romulus der Große“
16.7.15	Schulfest
20.7.15	Fußballturnier Jg. 5-7
21.7.15	Fußballturnier Jg. 8, 9, 11
21.7.15	Erste Hilfe Jg. 10
22.7.15	Zeugnisausgabe
4.9.15	Einschulungsgottesdienst und Einschulungsfeier
14.9.15	oratio publica
16.9.15	Hochschulinformationstag Jg. 11 und 12
23.9. – 25.9.15	Vorbereitung Studienfahrt
25.9.15	Vortrag Dr. Nickel
28.9. und 29.9.15	Fototermin Jahrbuch

Weitere Informationen und kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte www.kwrg.de!

Ferien

23.7. – 2.9.15	Sommerferien
19.10. – 31.10.15	Herbstferien
23.12.15 – 6.1.16	Weihnachtsferien
28.1. – 29.1.16	Winterferien

Fahrten

7.10. – 20.10.15	Studienfahrt nach Italien
10.10. – 19.10.15	Studienfahrt nach Griechenland

Impressum

Herausgeber:	Schulleitung
Verantwortlich:	Eichholz
Telefon:	0511-16844743
Fax:	0511-16844727
Email:	eichholz@kwrg.de
Homepage:	www.kwrg.de